

Pressemitteilung zur Buchneuerscheinung „Die Akte Moskau“ von Willy Wimmer

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,

am 22. Juni 1941 überschritten Soldaten der Wehrmacht die sowjetische Grenze – ein Krieg, der 27 Millionen Menschen das Leben kosten sollte. Heute, 75 Jahre später, stehen NATO-Einheiten erneut vor den Toren Russlands und exerzieren provokante Manöver, Bundeswehrsoldaten mit im Glied.

Dass hier Kriegsvorbereitungen im Gange sind, unterstreicht auch die jüngste Erhöhung des Rüstungsetats durch Bundeskanzlerin Merkel auf 60 Mrd. Euro, eine Quasiverdopplung, und das unmittelbar vor dem NATO-Gipfel am 8./9. Juli in Warschau.

Der Sicherheitsexperte und ehemalige Parlamentarische Staatssekretär Willy Wimmer (CDU) bringt diese Entwicklungen im Vorwort seines neuen Buches „Die Akte Moskau“ auf den Punkt: „Zurück zu Napoleon und Hitler.“

In diesem Sinne deutet er auch den anstehenden „Brexit“: Ein Ausstieg der Briten aus der EU würde den Konflikt nicht entschärfen, wie viele vermuten. Im Gegenteil werde dann die NATO, die derzeit um die Beitrittsgunst Österreichs, der Schweiz und der skandinavischen Staaten buhlt, als Bündnis weiter an Bedeutung gewinnen.

Es wäre aber auch ein anderer Weg möglich. Das beweist der Autor in seinem Buch „Die Akte Moskau“, das am 30. Juni erschienen ist. In den Jahren 1988 bis 1992, in der Zeit, in die auch der Niedergang des Warschauer Pakts fiel, erlebte er auf höchststaatlicher Ebene eine Art der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, wie man sie kaum für möglich gehalten hätte. So gelang nicht nur die Schaffung einer „Armee der Einheit“ im wiedervereinigten Deutschland, sogar ein gemeinsames Haus Europa war zum Greifen nah. Doch Letzteres war nicht im Interesse der Transatlantiker.

„Die Akte Moskau“ gibt auch Einblick in die Machenschaften des Politbetriebs jenseits der Parlamentsdebatten. Als Zeitzeuge beschränkt sich Willy Wimmer auf die Schilderung des Erlebten. Sein Buch sollte uns zum Innehalten und zur Umkehr bewegen, solange sie noch möglich ist.

Nähere Informationen zum Buch sowie das Cover finden Sie am Ende dieses Schreibens als Downloadlink. Gerne senden wir Ihnen ein Besprechungsexemplar zu.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Röttcher

Verlag zeitgeist Print & Online

Hermann-Geisen-Str. 18

56203 Höhr-Grenzhausen

Tel. 02624-9159091

Fax 02624-9156088

info@zeitgeist-online.de

www.zeitgeist-online.de